

Einrichtung einer Vorklasse an der Wirtschaftsschule Nürnberg ab dem Schuljahr 2020/21

hier: Sachverhalt

Schulversuch und rechtliche Rahmenbedingungen der Vorklasse

Der Bayerische Landtag hat durch Beschluss am 29.11.2012 die Staatsregierung damit beauftragt, einen Schulversuch Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6 zu starten. Der Schulversuch wird von der Stiftung Bildungspakt Bayern in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst durchgeführt und läuft seit dem Schuljahr 2013/14.

Die Zielsetzungen des Schulversuchs umfassen zum einen, Schülerinnen und Schülern einen direkten Anschluss aus der so genannten Gelenkklasse (Jahrgangsstufe 5) in die Wirtschaftsschule (Jahrgangsstufe 6) zu bieten. Die Schülerinnen und Schüler können nach der Jahrgangsstufe 5 in die Vorklasse der Wirtschaftsschulen (Jahrgangsstufe 6) wechseln. Bislang war der Besuch der Wirtschaftsschule erst ab der 7. Jahrgangsstufe möglich.

Zum anderen führt die strukturelle Verbesserung der Schulart Wirtschaftsschule dazu, dass mit der Einführung einer Jahrgangsstufe 6 mehr Wahlmöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler in der Bildungslandschaft entstehen sowie mehr Durchlässigkeit zwischen den Schularten möglich ist.

Der Schwerpunkt der unterrichtlichen Zielsetzung in der Jahrgangsstufe 6 liegt dabei auf der Förderung der Schülerinnen und Schüler im sprachlichen Bereich (Deutsch, Englisch) sowie in Mathematik, um möglichst gute Grundlagen für einen Erfolg versprechenden Besuch der Wirtschaftsschule und damit zum Erwerb des Mittleren Schulabschlusses zu schaffen.¹

Damit richtet sich der Schulversuch insbesondere an Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, der Realschule und des Gymnasiums aus Jahrgangsstufe 5, die mit dem Profil der Wirtschaftsschule ihr individuelles Bildungsziel erreichen möchten.

Der Schulversuch ist mittlerweile durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung evaluiert. Die gesteckten Ziele des Schulversuchs wurden erreicht: Die Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsschule erzielten in den genannten Bereichen (Sprache, Mathematik) signifikant bessere Abschlussprüfungsergebnisse im Vergleich zur Kontrollgruppe.

Mit KMBek vom 12.03.2019 wurde der Schulversuch um ein Schuljahr bis zum Sommer 2020 verlängert, gleichzeitig wurde die Zahl der teilnehmenden Wirtschaftsschulen von anfänglich fünf auf dann 26 Wirtschaftsschulen erweitert.

In Mittelfranken beteiligen sich die Wirtschaftsschule am Röthelheimpark Erlangen (seit 2017/18), die Hans-Böckler-Schule in Fürth und die Wirtschaftsschule Gunzenhausen (ab 2019/20), die Private Wirtschaftsschule Sabel in Nürnberg (seit 2013/14) und die Wirtschaftsschulen Schwabach und Ansbach (ab 2020/21).

¹ Zum Lehrplan der Vorklasse (6. Jahrgangsstufe) der Wirtschaftsschule vgl. http://www.isb.bayern.de/download/15594/lp_ws_schulversuch_6_jgst.pdf, Stand: 09.09.2019

Ab dem Schuljahr 2020/21 soll die Jahrgangsstufe 6 an der Wirtschaftsschule in die Regelform übergehen, wobei die vierstufige Wirtschaftsschule in ihrer Form als Berufsfachschule bestehen bleibt. Nach der vorgesehenen Änderung des Art. 14 BayEUG und der Schulordnung für die Wirtschaftsschulen kann die Jahrgangsstufe 6 als vorbereitendes Zusatzangebot von allen interessierten Wirtschaftsschulen eingerichtet werden.

Im Rahmen des Tages der bayerischen Wirtschaftsschulen am 23. März 2019 in Bad Aibling wurden die Erfahrungen der am Schulversuch beteiligten Wirtschaftsschulen dargestellt und erläutert. Das neue Angebot der Vorklasse wurde von den Modellschulen als durchweg positiv und sehr erfolgreich bewertet.²

Die Wirtschaftsschule Nürnberg (B12) strebt an, eine Klasse des vorbereitenden Zusatzangebots ab dem Schuljahr 2020/21 einzurichten. Stößt das ergänzende Bildungsangebot auf Interesse bei den Schülerinnen und Schülern und deren Erziehungsberechtigten, plant die B12, ab dem Schuljahr 2021/22 pro Schuljahr zwei Vorklassen einzurichten. Gleichzeitig wird beim StMUK angefragt, ob eine der beiden Klassen als staatliche Klasse geführt werden kann.

Die Einrichtung der Vorklasse müsste gemäß Art. 27 Abs. 1 Satz 3 BayEUG als wesentliche Änderung im Bereich der Schule der Regierung von Mittelfranken drei Monate vor Unterrichtsbeginn angezeigt werden. Für eine Aufnahme der Schülerinnen und Schüler in die Jahrgangsstufe 6 müssen die Voraussetzungen wie für eine Aufnahme in die Jahrgangsstufen 7 oder 8 entsprechend aus § 2 Abs. 1 bis 4 WSO erfüllt sein.

Es kann davon ausgegangen werden, dass insbesondere jene Schülerinnen und Schüler eine Aufnahme in die Vorklasse anstreben, die sonst ab der Jahrgangsstufe 7 oder 8 in die Wirtschaftsschule wechseln würden. Die Vorklasse zur Wirtschaftsschule soll als weiterer „Baustein“ die Vielfalt der Bildungswege an den Nürnberger Schulen insgesamt ergänzen und die Schulart Wirtschaftsschule für Eltern und Schülerinnen und Schüler attraktiver gemacht werden.

Entwicklung der Klassen- und Schülerzahlen an der Wirtschaftsschule Nürnberg seit dem Schuljahr 2004/05

Die Klassen- und Schülerzahlen an der Wirtschaftsschule Nürnberg in den letzten Schuljahren zeigt die folgende Tabelle.

Schuljahre	Städtisch		Staatlich		Gesamt	
	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler
2004/05	27	763	4	117	31	880
2005/06	28	785	4	117	32	902
2006/07	28	771	4	122	32	893
2007/08	28	751	4	125	32	876
2008/09	26	690	4	122	30	812
2009/10	26	646	4	117	30	763

² vgl. Homepage des Verbands der Lehrer/-innen an beruflichen Schulen in Bayern, <https://www.vlbbayern.de/schularten/wirtschaftsschulen/>, Stand: 09.09.2019

Schuljahre	Städtisch		Staatlich		Gesamt	
	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler	Klassen	Schülerinnen und Schüler
2010/11	25	600	4	103	29	703
2011/12	24	610	4	106	28	716
2012/13	22	550	4	106	26	656
2013/14	22	541	4	106	26	647
2014/15	22	539	4	94	26	633
2015/16	21	501	4	103	25	604
2016/17	20	487	6	152	26	639
2017/18	19	442	8	178	27	620
2018/19	17	395	8	187	25	582

Quelle: Amtliche Schulstatistiken der Wirtschaftsschule Nürnberg zum 20.10. des Schuljahres

Die Entwicklung der Klassen- und Schülerzahlen an der Wirtschaftsschule Nürnberg über die Jahre verdeutlicht, dass mit der Einrichtung einer Vorklasse ab dem Schuljahr 2020/21 an Wirtschaftsschule Nürnberg ein neuer „Bildungsbaustein“ an einer Schule implementiert werden soll, deren Schüler- und Klassenzahlen in den Vorjahren rückläufig waren. Die maximale städtische Klassenzahl wurde in den Jahren 2005 bis 2008 mit 28 Klassen erreicht, die höchste Gesamtklassenzahl an der B12 lag im gleichen Zeitraum bei 32 Klassen.

Darstellung der Kosten

Die Personalkosten für die Einrichtung einer Vorklasse an der städtischen Wirtschaftsschule sind im Folgenden dargestellt.

Einrichtung einer Vorklasse an der städtischen Wirtschaftsschule (ab Schuljahr 2020/21) Kalkulation der Personalkosten - Stadt Nürnberg

Stand: 09.09.2019

Maßnahme	Schüler durchschnittlich	Lehrerjahreswochenstd. inkl. Teilungen ¹		Kosten der schulischen Qualifizierung pro Klasse						
		QE4	QE3	städt. Personalkosten €		Lehrpersonalzuschuss € ³		Personalkosten Stadt Nürnberg 2020/21	Lehrpersonalzuschuss BY	
				Personalkosten ²		QE4	QE3			QE4
Vorklasse WS	25	36	0	Bruttopersonalkosten für Kons.	148.552,50	0,00	78.522,84	0,00	70.029,66	78.522,84

1) gem. aktueller Stundentafel zzgl. Teilungen, Schulversuch, Juni 2013, des StMUK

(Grundbedarf 30 LWS zzgl. Teilungen Sport 2 LWS, Religion 4 LWS)

2) Bemessen nach den Bruttopersonalkosten für Konsolidierung/Neuschaffung (A14) für Beamte Lehrkräfte

einschl. AG-Anteil SV, Versorgungsumlagen, Beihilfen gem. Anlage zur Mitteilung Stadt Nürnberg Nr. 1B vom 02.01.2019

3) LPZ-2019-WS 60% (A 14): 2.181,19 € (nach Art. 18 BaySchFG)

Die Personalkosten sind auf der Basis der aktuellen Personalkostensätze 2019 sowie auf der Basis

der Lehrpersonalzuschuss-Sätze 2019 berechnet. Für das Schuljahr 2020/21 sind diese zu aktualisieren.

Die Vorklasse (Jahrgangsstufe 6) kann an der B12 ohne zusätzliche Personalkostenanteile im Verwaltungsbereich/Sekretariat eingerichtet werden. Schulräume sind im Schulgebäude Nunnenbeckstraße 40 für die Vorklasse vorhanden; die räumlichen Kapazitäten sind auch mit den beiden an der B12 eingerichteten Berufsintegrationsklassen ausreichend. Ebenso kann den Schülerinnen und Schülern eine Ganztagsbetreuung angeboten werden.

Attraktivität des Angebots

Grundsätzlich wird aus jenen Wirtschaftsschulen, die sich am Modellprojekt „Wirtschaftsschule ab Jahrgangsstufe 6“ beteiligen, berichtet, dass sich die Vorklassen gut etablierten (Stand 09/2019):

Fürth: 48 Anmeldungen für Jahrgangsstufe 6, davon 22 Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien und Realschulen und 26 Schülerinnen und Schüler aus 16 Mittelschulen aus Stadt Fürth und Landkreis, davon 24 mit \emptyset D, E, M \leq 2,66, die die Zugangsberechtigung zum Übertritt in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule hätten.³

Erlangen: 24 Anmeldungen für Jahrgangsstufe 6, davon 16 Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien und Realschulen und 8 Schülerinnen und Schüler aus 10 Mittelschulen, alle mit \emptyset D, E, M \leq 2,66, die die Zugangsberechtigung zum Übertritt in die Jahrgangsstufe 5 der Realschule hätten.⁴

Beide Schulleiter der Wirtschaftsschulen in Fürth und Erlangen schätzen die Einführung der Jahrgangsstufe 6, da sie zielgerichtet und behutsam auf die Anforderungen der Wirtschaftsschule vorbereitet und ein sanfter Übergang in eine weiterführende neue Schulart gewährt wird.

Im Hinblick auf die schulischen Leistungen der Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 6 ist zu bemerken, dass in der Wirtschaftsschule Erlangen in beiden Jahren seit Einführung der Jahrgangsstufe 6 alle Schülerinnen und Schüler das Klassenziel erreichten, es gibt keine Wiederholer in dieser 6. Klasse. Schülerinnen und Schüler der aufsteigenden 6. Klasse des letzten und vorletzten Jahres sind auch in den Jahrgangsstufen 7 und 8 leistungsmäßig deutlich besser als die vergleichbaren drei- und vierstufigen Klassen.

Weiterhin wird aus Elternsicht auch die Möglichkeit der Schullaufbahnverkürzung geschätzt, da geeignete Schülerinnen und Schüler (D, E, M \leq 2,66) der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule bei einem Schulartwechsel an die Realschule dort ebenfalls wieder die Jahrgangsstufe 5 besuchen müssten. Bei einem Übertritt aus der Jahrgangsstufe 5 der Mittelschule an die Wirtschaftsschule wäre dort eine Aufnahme in die Jahrgangsstufe 6 möglich. Eine Gefährdung der Mittelschulen aufgrund der Jahrgangsstufe 6 der Wirtschaftsschule ist aus Fürth und Erlangen nicht zu berichten, da die geeigneten Schülerinnen und Schüler (2,66 oder besser) nach der 5. Klasse der Mittelschule in die 5. Klasse der Realschule gegangen wären.

Wichtig für den Erfolg der Vorklasse an der Wirtschaftsschule Nürnberg ist die Information und Beratung über dieses neue Angebot insbesondere an Elternabenden der Grund- und

³ Pressebericht zur Jahrgangsstufe 6 der Wirtschaftsschule Fürth vgl. Anlage!

⁴ Pressebericht der Wirtschaftsschule Erlangen, vgl. <https://www.wir-erlangen.de/ihr-über-uns/presse/>, Stand: 09.09.2019

Mittelschulen, Realschulen und Gymnasien. Ebenso essenziell ist es, dass Beratungslehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen die Vorklasse kennen und Familien in Einzelberatungen auf das Angebot aufmerksam machen.

Fazit

Der neue „Bildungsbaustein“ Vorklasse (Jahrgangsstufe 6) der Wirtschaftsschule hat sich an den am Modellversuch beteiligten Schulen als sehr positiv herausgestellt und ist dort mittlerweile gut etabliert. Die Vorteile sind insbesondere: Verbesserte Förderung der Wirtschaftsschülerinnen und -schüler in den Bereichen Sprachen und Mathematik - somit deutlich bessere Schulleistungen auch in den nachfolgenden Jahrgangsstufen und in den Prüfungen zum Mittleren Schulabschluss, mögliche Schullaufbahnverkürzung bei Schülerinnen und Schülern, eine Ergänzung der Bildungsvielfalt in Bayern, Stärkung der beruflichen Bildung, vorhandene Kapazitäten an der Wirtschaftsschule Nürnberg und die Steigerung der Attraktivität der Wirtschaftsschule vor Ort.

Anlagen:

KMS VI.4-BS9641.0-7a.130788 vom 19.02.2019

KMBek vom 18.06.2013, Az. III.3-5 S 4641-6b.31 582 (KWMBI. 2013, S. 226)

KMBek vom 12.03.2019, Az. IV.12-BS4641.0 (BayMBI. 2019 Nr. 114)

Fürther Nachrichten, 21.02.2019, S. 28